

W o c h e n b l a t t

für

Wilsdruf, Tharand, Rossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Fünfter Jahrgang.

N^o

Freitag, den 31. Januar 1845.

5.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Verantwortlicher Redacteur und Verleger: Albert Reinhold.

Von dieser Zeitschrift erscheint alle Freitage eine Nummer. Der Preis für den Vierteljahrgang beträgt 10 Ngr. Sämmtliche Königl. Postämter des Inlandes nehmen Bestellungen darauf an. Bekanntmachungen, welche im nächsten Stück erscheinen sollen, werden in Wilsdruf bis Montag Abends 7 Uhr, in Tharand bis Montag Nachmittags 5 Uhr und in Rossen bis Mittwoch Vormittags 11 Uhr angenommen. Auch können bis Mittwoch Mittag eingehende Zusendungen auf Verlangen durch die Post an den Druckort befördert werden, sodaß sie in der nächsten Nummer erscheinen. Wir erbitten uns dieselben unter den Adressen: „an die Redaction des Wochenblattes in Wilsdruf,“ „an die Agentur des Wochenblattes in Tharand,“ und „an die Wochenblattes-Expedition in Rossen.“ In Meissen nimmt Herr Buchdruckereibesitzer Klinkicht jun. Aufträge und Bestellungen an. Etwaige Beiträge, welche der Tendenz des Blattes entsprechen, sollen stets mit großem Danke angenommen werden.
Die Redaction.

Johannes Ronge

hat wieder gesprochen und in den „Sächsischen Vaterlandsblättern“ „ein Wort“ geredet, das weltlich wiegen wird in der Wage der Geschichte. Das „Wort an die Römlinge in Deutschland“ wird in allen vaterländischen Gauen widerklingen, über den Rhein hinübertönen zu den fränkischen Nachbarn, über das Meer hinweg sich Bahn brechen und seinen Weg nehmen mitten in das Heerlager des Feindes hinein — es wird in Rom donnernd widerhallen. Gleich dem „Sendschreiben an den Bischof Arnoldi in Trier“ wird das „Wort an die Römlinge in Deutschland“ in Hunderttausenden von Exemplaren in allen Ländern verbreitet werden, wo man die deutsche Sprache redet, und geschäftige Federn werden sich eilig mühen, das inhaltsschwere „Wort“ in fremden Sprachen wiederzugeben, damit es im schnellen Fluge auch über die Grenzen Deutschlands hinaus dringe und es die Herzen der fremden Völker erhebe und kräftige. Denn das „Wort“ trifft nicht nur Deutschland, sondern es hat das höchste Interesse

für Frankreich, Italien, die Schweiz“ kurz für das ganze civilisirte Europa.

Darum wollen wir nicht die Letzten sein, welche das gewichtige „Wort“ zur Kenntniß der Leser d. Bl. bringen, denen die „Sächsischen Vaterlandsblätter“ nicht zukommen. Weitere Bemerkungen dürften mehr als überflüssig sein.

Ein Wort

an die Römlinge in Deutschland, und
nur an diese,

zum Neujahr 1845.

Anhänger der römischen Hierarchie, ich habe unter euch gestanden und gesehen, welches Spiel ihr spielt mit der Menschheit, wie ihr es mit ihr meint. Das Wort Wahrheit tönt von euren Lippen, aber sie wohnt nicht in euren Herzen, Mitleid und Liebe habt ihr auf der Zunge, aber nicht im Busen.

Die Pharisäer, wie sie das Evangelium schildert, sind nur Kinder gegen euch Jesuiten und geistliche Tyrannen! Denn die Hohenpriester und